

Melkroboter, Kälbchen und Co.

Annalena Mauch ist Teilnehmerin von „Landleben-live“ am Frauenholzhof in Wißgoldingen

Die einen faulenzen am Strand, die anderen arbeiten als Ferienjobber in der Fabrik. Annalena Mauch gehört zur zweiten Kategorie von Schülern, die gern in den Sommerferien anpacken. Momentan ist sie zu Gast auf dem Frauenholzhof in Wißgoldingen. Und bekommt so „Landleben-live“, ein Angebot des evangelischen Bauernwerks, hautnah mit.

ANJA JANTSCHIK

Waldstetten-Wißgoldingen. Annalena Mauch aus der Nähe von Tuttlingen ist einer der über 80 Teilnehmer, die bei der Aktion „Landleben-live“ mitmachen. Vermittelt durch Veronika Grossenbacher, ist sie vom 4. bis 18. August ein willkommenes Familienmitglied bei Dagmar und Ernst Schmid auf dem Frauenholzhof in Wißgoldingen. Wo Kälbchen, 65 Milchkühe, knapp 80 Hektar zu bewirtschaftende Fläche, Hasen und vieles mehr darauf warten, dass sie mit anpackt. Nur so kann sie sich einen Einblick in die Arbeit in der Landwirtschaft verschaffen. Und eben dies ist das Ziel.

Zugegeben, reich wird Annalena durch ihre Arbeit nicht: 60 Euro erhält sie für zwei Wochen Mithelfen. „Aber ich habe

diese Entscheidung nicht bereut“, sagt sie. Auf jeden Fall will sie ihren Klassenkameraden in der Werkrealschule in Spaichingen empfehlen, auch einmal diese Erfahrung durch eine Bewerbung bei „Landleben-live“ des evangelischen Bauernwerks zu machen. Es wird nicht langweilig“, versichert sie und schildert ihren Tagesablauf.

Nur zwei Abbrecher

Der Tag beginnt mit dem Füttern der Kälbchen. Ganz aus dem Häuschen war die 15-jährige Annalena, als sie ein neugeborenes Kälbchen im Stall entdeckte. „Das vergess’ ich nie.“ Sie komme gut aus mit ihren Gasteltern, erzählt sie. Was Dagmar und Ernst Schmid freut. Denn sie haben das Mädchen in ihr Herz geschlossen. Zumal sie gern mit anpackt. Egal, ob es ums Silieren geht, ob der Stall ausgemistet oder die Hasen gefüttert werden sollen. Auch wenn Dagmar Schmid Kindergeburtstage professionell auf dem Hof ausrichtet, ist Annalena mit Feuerfeier dabei. „Sie macht alles mit“, beschreibt Landwirt Ernst Schmid. „Es ist eine tolle Erfahrung, mal was ganz anderes“, so Annalena. Was sie ebenfalls nicht vergisst: „Pizza Calcone vom Grill.“ Bereits im dritten Jahr nehmen die Schmids einen Gast auf. Kontakt zu den vorherigen Jugendlichen haben sie noch. „Die eine sagte, dass für sie Landwirtschaft nicht in Frage kommt, die andere beginnt nun sogar eine landwirtschaftliche Lehre“, beschreiben die Schmids. „Von 87 Jugendlichen haben bislang nur zwei ihren Aufenthalt abgebrochen“, berichtet Veronika Grossenbacher. Seit 13 Jahren gibt es „Landleben-live“ vom evangelischen Bauernwerk. Unterstützt wird das Angebot durch den Förderfonds der landwirtschaftlichen Rentenbank. Seit vier Jahren besteht zudem für den Nachwuchs die Möglichkeit, im Rahmen der Berufsorientierung – und nicht nur als Ferienjob – teilzunehmen. Bei ausreichenden Sprachkenntnissen wird auch ins Ausland vermittelt und in der Schweiz gibt



Annalena Mauch mit Dagmar und Ernst Schmid, ihrer Familie auf Zeit.



Streicheleinheiten für die Kälbchen gibt's jeden Morgen beim Füttern.



Annalena Mauch erlebt momentan hautnah den Alltag auf dem Frauenholzhof. Sie nimmt am „Landleben-live“ des evangelischen Bauernwerks teil. (Fotos: jan)

es eine Partnerorganisation. Nach einer Bewerbung erfolgt ein Telefonat mit Veronika Grossenbacher. „Das Grundinteresse an der Landwirtschaft wird natürlich vorausgesetzt“, sagt sie. Schließlich soll „Landleben-live“ beiden Seiten „etwas bringen“.